



FLOWSERVE

GESTRA

GESTRA Steam Systems

NRS 1-8

DE
Deutsch

Betriebsanleitung 803967-08

Niveauschalter NRS 1-8

Inhalt

Seite

Wichtige Hinweise

Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
Sicherheitshinweis	4
Gefahr	4
Achtung	4
ATEX (Atmosphère Explosible)	4

Erläuterungen

Verpackungsinhalt	4
Systembeschreibung	4
Funktion	5
Systemkomponenten	5
Bauform	5

Technische Daten

NRS 1-8	6
Korrosionsbeständigkeit	7
Typenschild / Kennzeichnung	7
Maße	8

Aufbau

NRS 1-8	9
Legende	11

Funktionselemente

NRS 1-8	10
Legende	11

Einbau

NRS 1-8	12
Achtung	12
Werkzeug	12
Legende	12
Einbaubeispiele	13

Elektrischer Anschluss

NRS 1-8	14
Spannungstabelle	14
Achtung	14
Hinweis	14
Werkzeug	14
Anschlussplan	15

Inbetriebnahme

Elektrischen Anschluss prüfen 16
Netzspannung einschalten 16

Funktionsprüfung

Wasserstandbegrenzer 16

Betrieb

Wasserstandbegrenzer 17
Hinweis 17

Funktionsstörungen Betrieb

Fehler-Checkliste Funktionsstörungen Betrieb..... 17, 18

Außerbetriebnahme

Gefahr 18
Entsorgung 18

Anhang

Konformitätserklärung 19

Wichtige Hinweise

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Den Niveauschalter NRS 1-8 nur in Verbindung mit den Niveauelektroden NRG 16-12, NRG 17-12, NRG 19-12 als Wasserstandbegrenzer (HW-Begrenzer) einsetzen.

Sicherheitshinweis

Das Gerät darf nur von geeigneten und unterwiesenen Personen montiert und in Betrieb genommen werden. Wartungs- und Umrüstarbeiten dürfen nur von beauftragten Beschäftigten vorgenommen werden, die eine spezielle Unterweisung erhalten haben.



Gefahr

Die Klemmleisten des NRS 1-8 stehen während des Betriebs unter Spannung!
Schwere Verletzungen durch elektrischen Strom sind möglich!
Vor Montage und Demontage des Gehäusedeckels und der Klemmleisten Gerät spannungsfrei schalten!



Achtung

Das Typenschild kennzeichnet die technischen Eigenschaften des Gerätes. Ein Gerät ohne gerätespezifisches Typenschild darf nicht in Betrieb genommen oder betrieben werden.

ATEX (Atmosphère Explosible)

Die Geräte sind einfache Elektrische Betriebsmittel gemäß DIN EN 50020 Absatz 5.4. Die Geräte dürfen entsprechend der europäischen Richtlinie 94/9/EG nur in Verbindung mit zugelassenen Zenerbarrieren in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden. Einsetzbar in Ex-Zone 1, 2 (1999/92/EG). Die Geräte erhalten keine Ex-Kennzeichnung. Die Eignung der Zenerbarrieren wird in einem gesonderten Gutachten bescheinigt.

Erläuterungen

Verpackungsinhalt

NRS 1-8

- 1 Niveauschalter NRS 1-8
- 1 Betriebsanleitung

Systembeschreibung

Selbstüberwachende Hochwasserstandsicherung „Besondere Bauart“ mit periodischem Selbsttest in Kombination mit den Niveauelektroden NRG 16-12, PN 40, NRG 17-12, PN 63, NRG 19-12, PN 160. Die Gerätekombination erfasst den höchsten Wasserstand (HW-Begrenzer). Einsatz in Dampf- und Heißwasserkesselanlagen nach TRD 602 und TRD 604 Blatt 1 und Blatt 2 sowie EN 12952 und EN 12953.

Funktion

Der Niveauschalter NRS 1-8 ist ein zweikanaliges Gerät, versehen mit einer automatischen Selbsttesteinrichtung gemäß DIN VDE 0116, prEN 50156. Die Überprüfung der Leitungsverbindung zwischen Niveauelektrode und Niveauschalter ist, ebenso wie die Überprüfung der Redundanz, in den Selbsttest einbezogen. Die Ausgangsrelais werden durch diesen internen Test nicht beeinflusst. Der Niveauschalter besitzt zusätzlich eine manuelle Testeinrichtung. Mit der Taste „TEST 1“ kann ein Fehler in der Niveauelektrode simuliert werden. Durch Umschalten des Kippschalters „TEST 2/ INSPECTION“ wird eine Störung der Selbsttesteinrichtung simuliert. Eine Alarmmeldung bei Ausfall der Netzspannung ist durch das Ruhestromprinzip sichergestellt. Der Niveauschalter ist für drei Betriebsstände ausgelegt:

- Normalbetrieb (Kessel nicht überfüllt)
- Alarm (Kessel überfüllt)
- Alarm (Fehler in Niveauschalter oder Niveauelektrode)

Eine grüne LED dient als Netzkontrolle. Zwei rote LED signalisieren bei Hochwasser oder einem Systemfehler Alarm. Redundanzverlust wird, je nach Ausfall eines Kanals, mit einer roten LED angezeigt. Die Gerätekombination NRG 16-12, NRG 17-12 und NRG 19-12 mit NRS 1-8 ist aufgrund ihrer konstruktiven Ausführung „erstfehlersicher“.

Systemkomponenten

NRG 16-12

Niveauelektrode **NRG 16-12**, PN 40

NRG 17-12

Niveauelektrode **NRG 17-12**, PN 63

NRG 19-12

Niveauelektrode **NRG 19-12**, PN 160

Bauform

NRS 1-8

Kunststoff-Steckgehäuse für Schaltschrankeinbau. Nach Abziehen der Haube vom Gehäusesockel sind die Anschlussklemmen zugänglich. Die Verwechslung mit ähnlichen Geräten aus dem GESTRA Programm ist durch Codierstecker ausgeschlossen. Das Gerät eignet sich sowohl für Schnappbefestigung auf einer 35 mm Normschiene als auch zur Befestigung auf einer Montageplatte.

Technische Daten

NRS 1-8

TÜV-Bauteilkennzeichen

TÜV · HWS · 08-417

Eingang

Vier Anschlüsse für eine Niveauelektrode.

NRG 16-12, PN 40

NRG 17-12, PN 63

NRG 19-12, PN 160

Ausgang

Zwei potentialfreie Wechselkontakte.

Kontaktbelastung 250 V, 300 W, 3 A ohmsch bei einer Lebensdauer von 5×10^5 Schaltspielen oder 0,35 A induktiv bei 2×10^6 Schaltspielen. Kontaktmaterial Silber, hart vergoldet.

Anprechverzögerung

3 s serienmäßig.

Bis max. 25 s auf Wunsch nach TÜV-Absprache.

Ansprechempfindlichkeit

10 $\mu\text{S}/\text{cm}$ bei 25 °C in Verbindung mit Niveauelektrode ohne Messflächenvergrößerung mit C-Wert 0,3.

0,5 $\mu\text{S}/\text{cm}$ bei 25 °C in Verbindung mit Niveauelektrode und Messflächenvergrößerung mit C-Wert 0,13 (siehe Datenblatt NRG 16-12).

Anzeigen und Bedienungselemente

Zwei LED „Alarm“, eine LED „Betrieb“, eine Prüftaste „TEST 1“,

ein Umschalter „TEST 2/INSPECTION“.

Netzspannung

230 V +/- 10 %, 50/60 Hz (Spannung bei Bestellung angeben).

Sonderspannung 115 V +/- 10 %, 50/60 Hz oder 24 V +/- 10 %, 50/60 Hz.

Mit Zusatzgerät URN 1 auch Speisung mit 24 V Gleichspannung möglich.

Leistungsaufnahme

5 VA

Schutzart

Ausführung NRS 1-8 IP 40 nach EN 60529

Zulässige Umgebungstemperatur

0 °C bis 55 °C

Gehäusewerkstoffe

Unterteil Noryl SE 1-GFN 2 UL 94 VO, schwarz.

Haube R-ABS UL 94 VO, hellgrau.

Gewicht

Ca. 0,6 kg

Korrosionsbeständigkeit

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch wird die Sicherheit des Gerätes nicht durch Korrosion beeinträchtigt.

Typenschild / Kennzeichnung

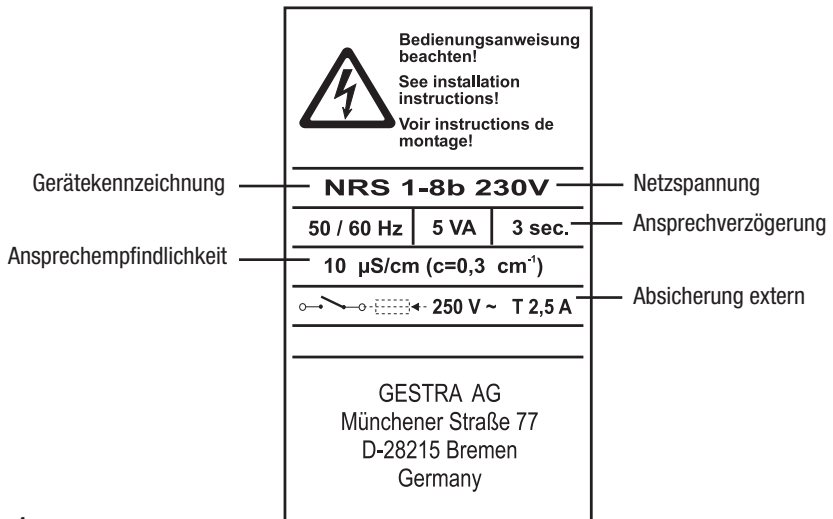


Fig. 1

Maße

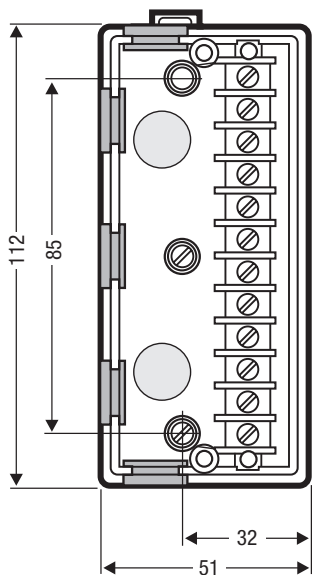


Fig. 2

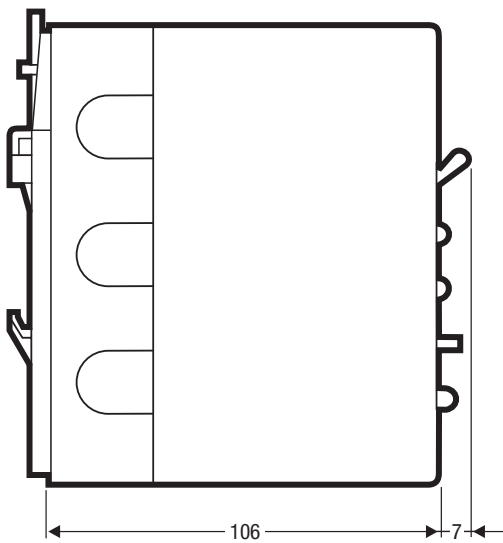


Fig. 3

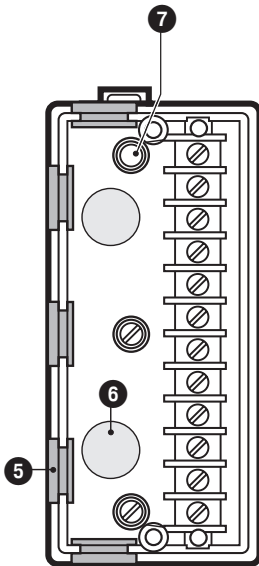


Fig. 4

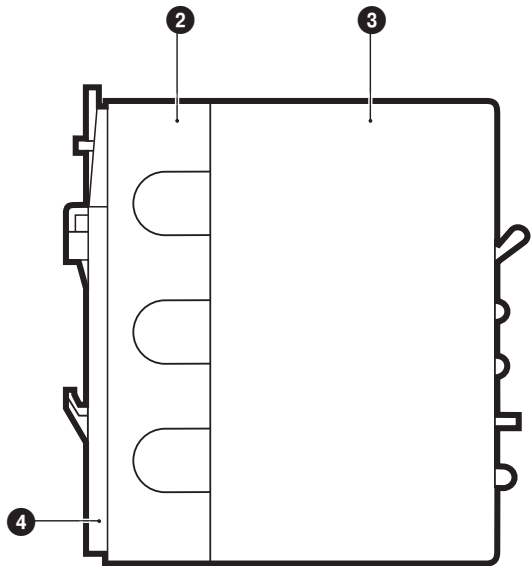


Fig. 5

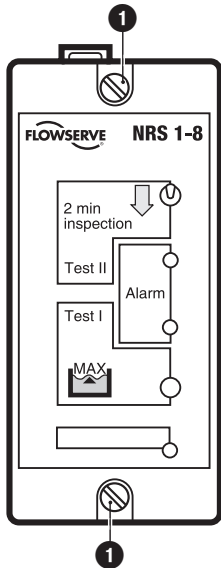


Fig. 6

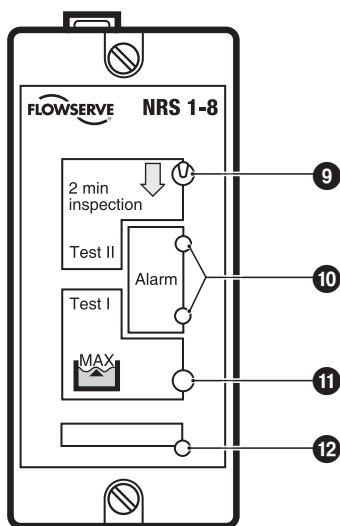
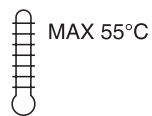


Fig. 7

Aufbau / Funktionselemente

Legende

- ① Haubenschrauben
- ② Unterteil
- ③ Gehäuseoberteil
- ④ Schnappbefestigung
- ⑤ Kabeldurchführung (elastisch)
- ⑥ Kabeldurchführung (Gehäuse)
- ⑦ Befestigungsbohrung $d = 4,3 \text{ mm}$
- ⑨ Prüfschalter „TEST II / INSPECTION“ für den geräteinternen Selbsttest
- ⑩ Rote LED „Hochwasser-Alarm“
- ⑪ Taste „TEST I“ zum Simulieren eines Hochwasser-Alarms
- ⑫ Grüne LED „BETRIEB“ signalisiert anliegende Netzspannung

Einbau

NRS 1-8

Montageschiene vorhanden

1. Niveauschalter auf die Normschiene rasten.
2. Haubenschrauben ❶ lösen und Haube ❸ vom Unterteil ❷ abziehen.
3. Kabeldurchführung ❺ wählen und entsprechenden Verschluss durchstoßen.

Montageschiene nicht vorhanden

1. Haubenschrauben ❶ lösen und Haube ❸ vom Unterteil ❷ abziehen.
2. Schnappbefestigung ❹ abschrauben.
3. Vormarkierte Stelle ❷ mit einem Bohrer $\varnothing 4,3$ durchbohren.
4. Kabeldurchführung ❺ / ❻ wählen und entsprechenden Verschluss durchstoßen.
5. Unterteil mit zwei Schrauben M4 auf vorgesehener Grundplatte montieren.



Achtung

- Für die ausreichende Belüftung des Gerätes 20 mm Abstand zu anderen Geräten und Baugruppen halten!

Werkzeug

- Schraubendreher (5,5/100)

Legende

- ❶ Haubenschrauben
- ❷ Unterteil
- ❸ Gehäuseoberteil
- ❹ Schnappbefestigung
- ❺ Kabeldurchführung (elastisch)
- ❻ Kabeldurchführung (Gehäuse)
- ❼ Befestigungsbohrung $d = 4,3$ mm
- ❽ Tragschiene TS 35 x 15 DIN EN 50022

Einbaubeispiele

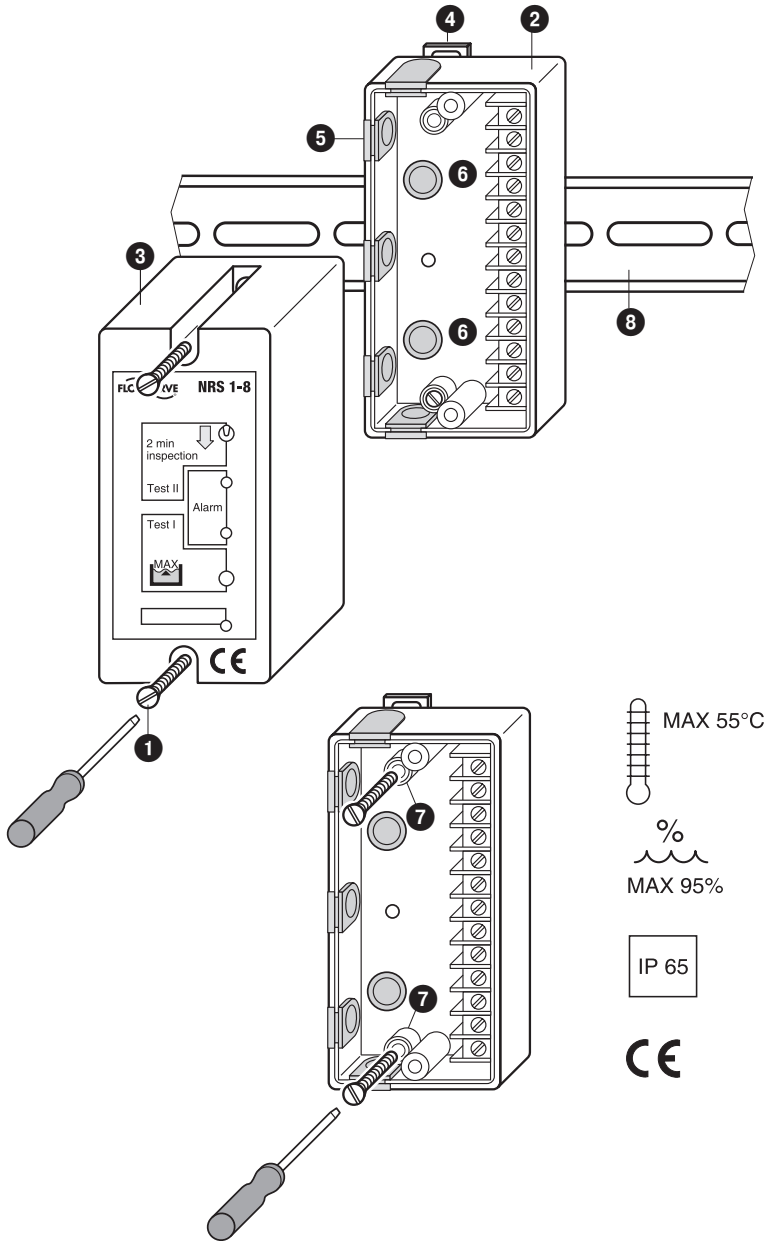


Fig. 8

Fig. 9

Elektrischer Anschluss

NRS 1-8

Die Elektrodenzuleitung erfordert abgeschirmtes, vieradriges Kabel, z.B. I-Y(St)Y 2 x 2 x 0,8 oder LIYCY 4 x 0,5 mm².

Länge maximal 100 m bei Leitfähigkeit ab 10 µS/cm.

Länge maximal 30 m bei Leitfähigkeit ab 0,5 µS/cm.

Länge maximal 15 m bei Leitfähigkeit ab 0,5 µS/cm und Einsatz des Zusatzgerätes URN 1 (24 V DC).

Spannungstabelle

Mit der Spannungstabelle können Sie prüfen, ob die Niveauelektrode eingetaucht ist oder ob eine Störung vorliegt. Bitte beachten Sie den Anschlussplan NRS 1-8. **Fig. 10, Fig. 11**

U_{1-2}	U_{1-2}
10 µS/cm	0,5 µS/cm
$2 V_{\text{eff}}$ $C=0,3 \text{ cm}^{-1}$	$10 V_{\text{eff}}$ $C=0,13 \text{ cm}^{-1}$



Achtung

- Zum Schutz der Schaltkontakte Stromkreis mit Sicherung T 2,5 A absichern oder entsprechend der TRD-Vorschriften absichern (1A bei 72h-Betrieb).
- Die Abschirmung darf keine galvanische Verbindung mit dem Schutzleiterpotential haben.



Hinweis

- Der Selbsttest des Schaltverstärkers NRS 1-8 reduziert U_{1-2} alle 40 Sekunden auf 0 Volt!
- Abschirmung nur an Klemme 8 des Niveauschalters anschließen.
- Die Ansprechempfindlichkeit ist auf dem Typenschild angegeben.
- Die Nennspannung ist auf dem Typenschild angegeben.
- Beim Abschalten induktiver Verbraucher entstehen Spannungsspitzen, die die Funktion von Steuer- und Regelanlagen erheblich beeinträchtigen. Wir empfehlen deshalb, diese Verbraucher mit handelsüblichen RC-Kombinationen zu beschalten, z.B. 0,1 µF/100 W.

Werkzeug

- Schlitz-Schraubendreher Größe 2,5, vollisoliert nach DIN VDE 0680-1

Anschlussplan

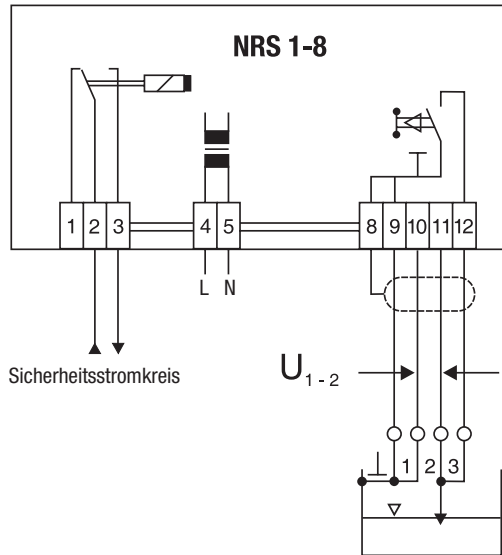


Fig. 10

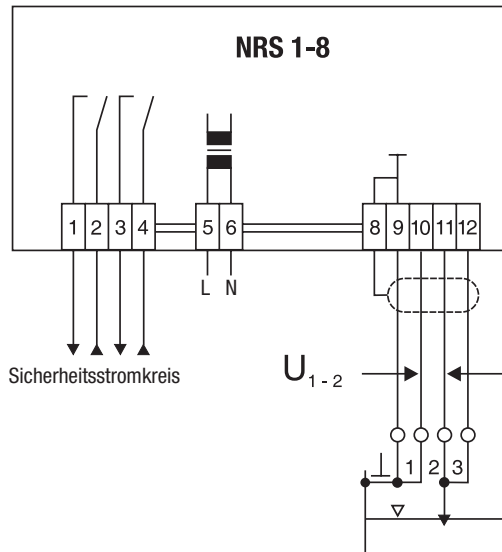


Fig. 11

Dieser Anschlussplan gilt nur für Frankreich!

Inbetriebnahme

Elektrischen Anschluss prüfen

Prüfen Sie, ob NRS 1-8 mit der zugehörigen Niveauelektrode gemäß dem Anschlussplan verdrahtet ist.
Fig. 10, Fig. 11

Netzspannung einschalten

Schalten Sie die Netzspannung für den Niveauschalter NRS 1-8 ein.

Funktionsprüfung

Wasserstandbegrenzer

1. Länge des Elektrodenstabs prüfen (siehe Einbauanleitung Niveauelektroden).
2. Nach Anlegen der Netzspannung muss die grüne LED **12** ständig leuchten. **Fig. 7**
3. Ventile der Wasserstandanzeiger am Dampferzeuger ganz öffnen.
4. Speisewasser auffüllen bis der höchste Wasserstand (HW-Marke) überschritten ist. Am Niveauschalter müssen nun nach Ablauf der Ansprechverzögerung die beiden roten LED **10** aufleuchten.
Es ist möglich, dass in dieser Phase der automatische Selbsttest aktiviert wird. Der Alarm erfolgt dann erst nach der doppelten Verzögerungszeit!
5. Sie können durch Drücken der Taste „TEST I“ **11** bei ausgetauchter Elektrode einen HW-Alarm simulieren. Drücken Sie die Taste so lange, bis die Ansprechverzögerung abgelaufen ist, beide roten LED **10** müssen dann aufleuchten.
6. Die Selbsttesteinrichtung des Niveauschalters können Sie ebenfalls überprüfen. Bei ausgetauchter Elektrode Prüfschalter „TEST II/INSPECTION“ **9** in Pfeilrichtung betätigen. Nach längstens zwei Minuten müssen die roten LED **10** NW-Alarm signalisieren. Die Taste „TEST I“ **11** darf während dieser Prüfphase **nicht** betätigt werden, und Wassermangel darf **nicht** eintreten!
Nach erfolgreicher Prüfung Schalter **9** wieder in Ausgangsstellung zurückschalten. Die roten LED **10** müssen nach Ablauf der Ansprechverzögerung verlöschen.

Betrieb

Wasserstandbegrenzer

Betrieb in Verbindung mit Niveauelektrode NRG 1...-12 in Heißwasser- und Dampfanlagen nach TRD 401, TRD 602, TRD 604, EN 12952, EN 12953 oder gemäß nationaler Richtlinien.



Hinweis

- Fehlfunktionen bei Inbetriebnahme können mit Hilfe des Kapitels „Funktionsstörungen Betrieb“ auf Seite 17, 18 analysiert und behoben werden!

Funktionsstörungen Betrieb

Fehler-Checkliste Funktionsstörungen Betrieb

Niveauelektrode ausgetaucht – Hochwasser-Alarm

Fehler 042: Der Niveauschalter signalisiert HW-Alarm, bevor der Wasserstand im Dampferzeuger die HW-Marke erreicht hat.

Abhilfe: Überprüfen Sie das Maß des HW-Elektrodenstabes. Kontrollieren Sie, ob Niveauschalter und Elektrode gemäß Anschlussplan verdrahtet wurden.

Fehler 043: Nach Absinken des Wasserstandes unter die HW-Marke erlöschen die roten LED **10** gar nicht oder erst nach längerer Zeit.

Abhilfe: Überprüfen Sie, ob eine Ausgleichbohrung im Schaumschutzrohr vorhanden ist. Wenn die Elektrode in ein außenliegendes Messgefäß installiert ist, kontrollieren Sie die Stellung der Absperrventile.

Fehler 044: Eine oder beide roten LED **10** leuchtet, ohne dass der Wasserstand die HW-Marke erreicht hat.

Abhilfe: Im Niveauschalter liegt Redundanzverlust vor, das heißt, ein oder zwei Steuerkanäle im Gerät sind ausgefallen. Niveauschalter austauschen.

Höchster Wasserstand erreicht – keine Funktion

Fehler 045: Nach Ansteigen des Wasserstandes über die HW-Marke leuchtet keine der beiden roten LED **10**.

Abhilfe: Überprüfen Sie, ob eine Ausgleichbohrung im Schaumschutzrohr vorhanden ist. Wenn die Elektrode in ein außenliegendes Messgerät installiert ist, kontrollieren Sie die Stellung der Absperrventile. Messen Sie die Leitfähigkeit des Kesselwassers und vergleichen Sie die Werte mit den Angaben auf dem Niveauschalter.

Fehler 046: Der Testablauf „TEST II / INSPECTION“ **9** war nicht erfolgreich, nach längstens zwei Minuten leuchtet nur eine oder gar keine der roten LED **10**.

Abhilfe: Niveauschalter austauschen.

Funktionsstörungen Betrieb Fortsetzung

Falls Störungen oder Fehler auftreten, die mit dieser Betriebsanleitung nicht behebbar sind, wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Kundendienst.

Servicetelefon +49 (0)421 / 35 03-444

Servicefax +49(0)421 / 35 03-199

Außerbetriebnahme



Gefahr

Die Klemmleisten des NRS 1-8 stehen während des Betriebs unter Spannung!

Schwere Verletzungen durch elektrischen Strom sind möglich!

Vor Montage und Demontage des Gehäusedeckels und der Klemmleisten Gerät spannungsfrei schalten!

Entsorgung

Demontieren Sie den Niveauschalter und trennen Sie die Abfallstoffe gemäß den Stoffangaben.

Elektronikbauteile (Platinen) müssen gesondert entsorgt werden!

Bei der Entsorgung der Niveauschalter müssen die gesetzlichen Vorschriften zur Abfallentsorgung beachtet werden.

Anhang

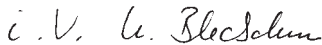
Konformitätserklärung CE

Für das Gerät **NRS 1-8** erklären wir die Konformität mit folgenden europäischen Richtlinien:

- Niederspannungs-Richtlinie 73/23/EWG i. d. F. 93/68/EWG
- EMV-Richtlinie 89/336/EWG i. d. F. 93/68/EWG
- NSP-Norm EN 50178
- EMV-Norm EN 50081-2, EN 50082-2

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bremen, den 03.01.2005
GESTRA AG



Dipl.-Ing. Uwe Bledschun
Leiter Konstruktion



Dipl.-Ing. Lars Bohl
Qualitätsbeauftragter



GESTRA

Weltweite Vertretungen finden Sie unter:

www.gestra.de

España

GESTRA ESPAÑOLA S.A.

Luis Cabrera, 86-88

E-28002 Madrid

Tel. 0034 91 / 5 15 20 32

Fax 0034 91 / 4 13 67 47; 5 15 20 36

E-mail: aromero@flowserve.com

Polska

GESTRA POLONIA Spolka z.o.o.

Ul. Schuberta 104

PL - 80-172 Gdansk

Tel. 0048 58 / 3 06 10 - 02

0048 58 / 3 06 10 - 10

Fax 0048 58 / 3 06 33 00

E-mail: gestra@gestra.pl

Great Britain

Flowserve GB Limited

Abex Road

Newbury, Berkshire RG14 5EY

Tel. 0044 16 35 / 46 99 90

Fax 0044 16 35 / 3 60 34

E-mail: gestraukinfo@flowserve.com

Portugal

Flowserve Portuguesa, Lda.

Av. Dr. Antunes Guimarães, 1159

Porto 4100-082

Tel. 00351 22 / 6 19 87 70

Fax 00351 22 / 6 10 75 75

E-mail: jtavares@flowserve.com

Italia

Flowserve S.p.A.

Flow Control Division

Via Prealpi, 30

I-20032 Cormano (MI)

Tel. 0039 02 / 66 32 51

Fax 0039 02 / 66 32 55 60

E-mail: infoitaly@flowserve.com

USA

Flowserve GESTRA U.S.

2341 Ampere Drive

Louisville, KY 40299

Tel. 001 502 / 267-2205

Fax 001 502 / 266-5397

E-mail: FCD-Gestra-USA@flowserve.com

GESTRA AG

Postfach 10 54 60, D-28054 Bremen

Münchener Str. 77, D-28215 Bremen

Telefon 0049 (0) 421 / 35 03 - 0

Telefax 0049 (0) 421 / 35 03 - 393

E-Mail gestra.ag@flowserve.com

Internet www.gestra.de

